

Spielwaren-Total-Ausverkauf.

Bevor Sie zum Ausverkauf gehen, achten Sie auf

Kleinschmieden 3. Puppen.

vis-à-vis der Engel-Apotheke.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 10. Dezember.

500 Mark Ortszulage.

Der Staatsauschuss ist gegenwärtig mit der Beratung der Schulungsreform beschäftigt. Heute ist aus den Verhandlungen, die im übrigen noch nicht abgeschlossen sind, die Entscheidung über die Ortszulage für unsere Lehrer mitgeteilt.

Die Schuldeputation hatte 600 Mark Ortszulage vorgeschlagen; darauf war aber der Magistrat nicht eingegangen, sondern hatte 450 Mk. beschlossen. Der Staatsauschuss jedoch kam in dem Bestreben, unter den Lehrern Zufriedenheit zu schaffen, überein, über diesen Betrag hinauszuweichen. Er wird dem Stadtordnungs-Kollegium empfehlen, die Ortszulage auf 500 Mark festzusetzen.

*

Der Staatsauschuss genehmigte gestern die Errichtung von zwei neuen Lehrerstellen an den Mittelschulen; einer neuen Sachschullehrerinnenstelle an den evangelischen Volksschulen und für die Hilfschulen.

Der Finanzanschuß

genehmigte den Barentour zur Anlage eines neuen Friedhofes an der Dessauerstraße und bewilligte zur Auffüllung des Hauptentwurfes 2000 Mk. Zur Instandsetzung der Häuser der Siechen-Anstaltsgebäude wurden 2000 Mark ausbezahlt.

Dem Direktor des Nahrungsmittel-Untersuchungsamtes, der seine Stelle hier fast früher angetreten und infolgedessen ein Vierteljahr lang doppelte Miete zahlen mußten, soll der Schaden in Höhe von 196 Mk. ersetzt werden.

Die Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung von Erdbegräbnissen auf dem Stadtgottesacker (500 Mk.) wurde genehmigt. Ferner Annahme eines Legats zur Unterhaltung eines Erdbegräbnisses auf dem Nordfriedhof in Höhe von 6000 Mark. Für Beschaffung eines Geldstrahles im Hospital bewilligte man 500 Mk. Für Instandsetzung der Wohnung des Ratskeller-Kassavareurs 1300 Mk.

Das Regelsche Grundstück

in der Reilstraße, angrenzend an den Zoologischen Garten, will die Stadt erwerben, und zwar soll ein Teil zur Erweiterung des Zoologischen Gartens benutzt, ein anderer Teil als Bau land verwendet werden.

Da Terrain ist 7252 qm groß. Der mit dem Magistrat vereinbarte Preis beträgt 125 000 Mk. Der Grundeigentumsanspruch hat den Erwerb abgelehnt, der Finanzanschuß hält jedoch das Geschäft für akzeptabel und beschloß, dem Kollegium den Verkauf zu dem geforderten Preise zu empfehlen.

Poststatistik.

Der Statistik der Deutschen Reichs-Post- und Telegraphen-Behörde für das Kalenderjahr 1909 entnehmen wir über den Ober-Postbezirksbezirk Halle folgende Angaben von allgemeinem Werte. (An einen Vergleich über die Zunahme des Verkehrs gegen das Vorjahr zu ermöglichen, sind den Angaben die Zahlen aus dem Vorjahr 1907 in Klammern nachgestellt.)

Ende 1908 waren im Bezirk Halle 1011 (1003) Briefkasten mit einem Personal von 6276 (5932) Köpfen und außerdem

1317 (1313) amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen vorhanden. Die Länge der oberirdischen Telegraphenleitungen (mit Einschluß der Fernsprech-Verbindungsanlagen) betrug sich auf 42 880 Kilometer. Die Zahl der eingegangenen und ausgehenden Telegramme betrug 1,11 (1,16) Millionen Stück, die Zahl der an die Fernsprech-Anstalten angeschlossenen Teilnehmer 8717 (7984) und die Zahl der von den Fernsprech-Anstalten vermittelten Gespräche 19,61 (18,15) Millionen.

Aufgeliefert wurden im Jahre 1908 bei den Postanstalten des Bezirks Halle 83,41 (79,37) Millionen gewöhnliche Briefsendungen, 3,76 (3,58) Millionen Pakete ohne und mit Wertangabe, 204 (204) Tausend Briefe mit Wertangabe, 620 (575) Tausend Postnachnahmesendungen, 62 (61) Tausend Postauftragsbriefe 24,66 (23,62) Millionen Zeitungsummern.

In derselben Zeit gingen ein: 940 (95,32) Millionen gewöhnliche Briefsendungen, 4,67 (4,45) Millionen Pakete ohne und mit Wertangabe, 193 (192) Tausend Briefe mit Wertangabe, 1,0 Mill. (955 000) Postnachnahmesendungen, 91 (92) Tausend Postauftragsbriefe und 42,16 (40) Millionen Zeitungsummern. Auf Postanweisungen wurden eingezahlt: 248 (243) Millionen, ausgezahlt: 212 (213) Millionen Mark.

In der Stadt Halle selbst wurden im Jahre 1908 1 130 068 (1 072 344) Pakete ohne und mit Wertangabe und 66 479 (67 015) Briefe mit Wertangabe aufgegeben, während für Empfänger in Halle 1 072 817 (1 001 929) Pakete ohne und mit Wertangabe und 62 179 (62 552) Briefe mit Wertangabe eingingen. Auf Postanweisungen wurden bei den Postämtern in Halle eingezahlt: 52,68 (52,61) Millionen Mark, ausgezahlt: 80,72 (80,69) Millionen Mk. Die Zahl der eingegangenen und ausgehenden Telegramme betrug 349 (427) Tausend Stück. Von den in Halle bestehenden Fernsprech-Anstalten wurden 1013 (9,59) Millionen Gespräche vermittelt. Als Verlagsanstalt hatte das Postamt 1 in Halle 12,81 (12,44) Millionen Zeitungsummern ab.

Aus den vorstehenden Angaben erhellt, daß der postale Verkehr im Bezirk sowohl wie in Halle selbst fast durchweg nicht unerheblich zugenommen hat, ein geringerer Rückgang ist nur bei Telegrammen, eingegangenen gewöhnlichen Briefen, Wertbriefen und Postauftragsbriefen wahrnehmbar.

Balloonflug.

Sächsl.-Thüringischer Verein für Luftschiffahrt, Section Halle a. S.

Nächsten Sonntag, den 12. d. M., vormittags 9 1/2 Uhr findet von der Gasanstalt Hafenstraße aus ein Aufstieg des Ballons „Nordhausen“ unter Führung des Herrn Hauptmanns von Dörmann statt. An der Fahrt nehmen drei hiesige Herren teil. Den Mitgliedern des Vereins als Legitimation zum Eintritt in den Startplatz die Mitgliedskarte, jedoch können diese auch Eintrittskarten in den Gesellschaften Poststraße 6 und Mittelweg 10 beim Schmeierstraße 20 in Empfang nehmen. Nichtmitglieder erhalten Eintrittskarten à 50 Pf. am Eingang zum Startplatz.

Weihnachtsmärchen

„Bühnens Weihnachtsstraum“ von Humperdind.

Da das am Dienstag im Gemeindehause zu St. Georgen vor völlig ausverkauftem Saale aufgeführte musikalische Weihnachtsmärchen „Bühnens Weihnachtsstraum“ von Humperdind derartigen Anklang gefunden hat, daß von allen Seiten der Wunsch nach einer Wiederholung laut geworden ist, so soll eine solche, sowohl im Hinblick auf diejenigen, die am Dienstag keine Karten mehr erhalten konnten, als auch in Rücksicht auf die vielen, die wochentags bis in die Abendstunden geschäftlich in Anspruch genommen sind, am kommenden Sonntag, den 12. d. M., abends 8 Uhr in demselben Saale stattfinden. Das folgende Wert wird wiederum unperforiert in derselben Besetzung zur Aufführung kommen. Wie am Dienstag, werden im ersten

Teil des Abends noch einige andere Nummern weihnachtlicher Musik vorgelesen.

Damit weiteste Kreise Gelegenheit haben, sich diesen Genuß zu verschaffen, werden nur unnummerierte, für alle Plätze in Saale gültige Karten zu dem billigen Einheitspreise von 25 Pf. ausgegeben und sind im Vorverkauf wieder beim Kaffeehaus des Gemeindefaßes wie in den Hofmusikalienhandlungen von H. Sothern (Gr. Ulrichstr.) und R. Koch (Alte Promenade) zu haben. Der Ertrag soll ebenfalls mittheilen, da Weihnachtlicht und Weihnachtsfreude aufleuchten zu lassen, so sonst Not und Dürftigkeit betreffen.

Literarische Gesellschaft.

Vortrag von Friedrich Naumann.

Für den nächsten Montag, den 13. Decbr., stattfindenden Vortragsabend ist der in den weitesten Kreisen bekannte Sozialpolitiker und Reichstagsabgeordnete Dr. Pfarrer Friedrich Naumann, Berlin-Schöneberg, gewonnen worden. Friedrich Naumann, ein vorzüglicher Redner, wird das Thema: „Kunst und Volk“ behandeln. Der Abend verspricht ein äußerst genußreicher zu werden.

Das ärztliche Attest bei der Ehechließung.

M. Das Kammergericht hatte sich mit der Frage zu beschäftigen, ob der Standesbeamte bei einer Ehechließung ein ärztliches Attest von einem der Verlobten verlangen könne.

Ein Standesbeamter wollte eine Ehechließung nur vornehmen, wenn der Bräutigam durch das Zeugnis eines bestimmten Arztes nachweisen würde, daß er nicht geisteskrank sei. Als die Verlobten das Amtsgericht anriefen, erklärte dieses das Verlangen des Standesbeamten für berechtigt. Auch das Landgericht entschied zu Ungunsten der Verlobten. Das Kammergericht hob aber die landgerichtliche Entscheidung auf und führte u. a. aus, das Landgericht habe nach allen Richtungen hin, d. h. rechtlich und tatsächlich zu prüfen, ob das Verlangen des Standesbeamten zu billigen sei. Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch und dem Verlobtenstandesgesetz müßten Personen, welche sich verheiraten wollen, geschäftsfähig sein. Der Bräutigam habe daher nachzuweisen, daß er nicht geisteskrank, sondern geschäftsfähig sei. Es könne nicht verlangt werden, daß das Gericht die erforderlichen Nachweise von Amts wegen beschaffe.

Straßenraub.

In der letzten Nacht wurde in der Huttenstraße, unweit der Werberstraße, die Ehefrau des Privatmanns Karl Biermann von einem etwa 15jährigen Burthen tödtlich angegriffen und aufgefordert, sofort ihre Bärtsack herauszugeben, „da sonst etwas anderes passiere“. Die Angegriffene riß sich los und lief in das Grundstück Huttenstraße 2a. Der Täter ergriff die Flucht und entkam unerkannt.

Die Weihnachtsferien nehmen an den hiesigen Mittel- und höheren Schulen am Mittwoch, den 22. Dezember, an den Volksschulen erst am Tage danach ihren Anfang. Der Wiederbeginn des Unterrichts erfolgt bei den Volksschulen am Montag, den 3. Januar, bei den Mittel- und höheren Schulen am Donnerstag, den 6. Januar.

Erwerbung. Gestern wurden in Nietleben von der Verwaltung der Halle-Nordhäuser Provinzialgaswerke einige tiefliegende Streifen Land und der lange Teich unweit der Zementfabrik (zusammen etwa 1/3 Morgen groß) öffentlich verkauft. Die Direction der Halle-Nordhäuser Bahn gab das Höchstgebot mit 6000 Mk. ab.

Stadthaus. Man schreibt uns aus dem Theaterbureau: Für die Volksvorstellung am Sonnabend, den 11. Dezember,

Vorteilhaftes Angebot in Pelzwaren.

Pelzmantel mit bestem Hamster- oder Fehwammenfutter . . . 46 M.
Persianerjackett mod. Länge bei Massanfertigung . . . 300 M.

Nerzkragen echt u. imitiert . 400—5 M.
Skunkskragen echt u. gefärbt, 200—15 M.

Fehstola Chaleform in allen Längen und Breiten . . . von 12 M. an
Hermelinkragen echt u. imitiert 300—185 M.

Fuchscolliers in allen Arten, echt Alaska, echt u. imit. Weissfuchs, Gries, Kid u. Kreuzfuchs, Muffen, glatte Taschen u. grosse moderne Façons in allen Pelzarten. Köpfe u. Schweife.

Eigene Kürschnerei im Hause für Neuanfertigung und Modernisierungen.

A. Huth & Co.

Marktplatz 21. Halle a. S. Gr. Steinstr. 86/87.

folgendes Lampenrezept.

□ Halberstadt, 10. Dez. (Privattelegramm.) Ein bei dem Kaufmann Siegel in der Enghilfstraße dieses Wädchen für den Halberstädter „Zig“ zufolge in Krämpfe, die während des Aufstehens in Stämmen legte. Nur mit Milde gelang es, diese zu erschließen. Die Berunglückte hat schwere Verbrennungen erlitten und liegt jetzt hoffnungslos im Krankenlager darnieder.

Zum Tode verurteilt.

H. Paris, 10. Dez. Das Schurgengericht des Departements Valence verurteilt einen gewissen Anarques, Mitglied einer Bande, die seit längerer Zeit durch zahlreiche Verbrechen im Departement Valence berüchtigt ist, in contumaciam zum Tode. Dem Verbrecher war es gelungen, bei der Überführung ins Gefängnis im Gerichtshof seinen Wäcker zu entziehen. Er konnte bis heute nicht ergriffen werden.

Zur Entkränkung König Leopolds.

H. Brüssel, 10. Dez. Der Gesundheitszustand des Königs hat sich seit gestern etwas gebessert; die Schmerzen haben nachgelassen. Er konnte bereits ohne Hilfe im Zimmer auf und abgehen.

Ein Epion in deutschen Diensten.

Neims, 10. Dez. Der Untersuchungsrichter vernahm gestern den verhafteten Epion Tajin, welcher eingetauscht, Befehle zum deutschen Spionagedienst unterhalten und wiederholt Unterredungen in Nancy und Metz mit deutschen Vertretern gehabt zu haben. Er gibt zu, die Summe von 700 Francs in 4 Teilen ausgehändigt bekommen zu haben. Seit zwei Jahren habe er diese Befehle unterhalten.

Verteidigung Ferrers durch seine Tochter.

Paris, 10. Dez. Die Tochter Ferrers, Trinobah, hat gestern gegen den Schuldrunder Ferrer's Klage erhoben wegen Verbreitung eines für Ferrer beleidigenden kerfahnen Flugblattes am Tage nach der Verhaftung.

Ein neuer Marotto-Konflikt.

Paris, 10. Dez. „Echo de Paris“ berichtet aus Tanger, daß zwischen dem französischen und spanischen Geländen daselbst über Marotto ein Konflikt entstanden sei. Der spanische Gelände hat sich für die spanischen Interessen machen wollen, die Ausweisung der spanischen öffentlichen Arbeiter in Tanger enthält in Reklamas. Die eigentliche Ursache des Konflikts soll aber die Forderung des spanischen Diplomaten sein, Marotto die Hauptrolle zu spielen und Frankreich die erweiterte Stelle zu überlassen. Andererseits heißt es, der Konflikt liege auf die Forderung zurückzuführen, welche der spanische Vertreter in Tanger Frankreich gegenüber zeige. Die spanische Regierung beschäftigt infolgedessen ihren Geländen in Tanger zurückzuführen und fähig Hand in Hand mit Frankreich zu gehen.

Demittierte Beamtendirektion.

H. Darmstadt, 10. Dez. Der derzeitige Präsident der Königl. Preuss. Generaldirektion des Ober-Finanzrat von Bonnburg weist gegenwärtig hier, um mit den zuständigen Behörden über Aufhebung der Geschäftsstelle Darmstadt der Königl. Preuss. Generaldirektion zu verhandeln.

H. Belgard, 10. Dez. Wegen der Differenzen mit der Stapschichta hat sowohl der Kriegs- wie der Bauminister dem König die Demission angeboten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich-sächsischen Eisenbahnverträge Leipzig Halle a. S. und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 9. Dez. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naepstein und Braunkohlenkohle gestellt 6000 (nicht gerechnet) Wagen mit 107 Lasten, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Leuznitzer und Zschepkau-Finsterwalder Bahn 3066 Wagen (nicht gestellt) — 1.

Berliner Börse

den 10. Dezember 1909.

(Eigener Fernprospektsdienst.)

Die Tendenz bei Eröffnung des heutigen Börsenverkehrs war nicht so fest, als man nach dem gestrigen Verlauf und den vorliegenden anderen Motiven erwartet hat. Kaufkraft der Provinz, die in der Hauptsache auf die gestrige Ermässigung der englischen Bankrate zurückzuführen waren, sowie günstige Tendenzmeldungen von auswärtigen Börsenplätzen wirkten zwar befestigend, doch kamen diese Einflüsse nicht ganz zur Geltung. Auch verstärkten die Blättermeldungen aus London, nach denen die dortige gestrige Devisennotierung sich auf Kaufkraft der Provinz darstellte. Am Montanmarkt bestand bessere Kaufkraft für Laura, Hohenshohe, Rheinthal und Dortmund, bald nach Feststellung der ersten Kurse traten mässige Rückgänge ein. Am Bankenmarkt waren Deutsche, Schaaffhausener und Kommerzbank etwas lebhafter, Kredit dagegen schwächer. Am Salinmarkt zeigten sich Preussisch-sächsischer lebhafter und um 3 Proz. höher. Kanada lagern matter, Warschau-Wiener anziehend. Schiffahrtskursen blieben befestigt. 1902er Russen waren gedrückt. Kalkwerte zogen auf die günstig beurteilten Resultate der Verhandlungen zwischen Schmidtminn und dem Syndikat weiter an. Später war die Haltung nicht einheitlich. Tydt. Geld 3/4 zu 3 Proz.

Produktenbörse.

Da es heute an Anreuzung fehlte, war die Stimmung lustlos. Weizen und Roggen zeigten sich wenig verändert, dergleichen Hafer, Mais und Rübel. Weizen: märkisch 210—218,00, per Desb. 2,100, per Mai 18,00, per Juli —. Roggen: märkisch 161,00—168,00, per Des. 68,40, per Mai 17,43, per Juli —. Hafer: hiesiger 170,00, mittel 164—170, gerader 158—163, per Des. 154,50, per Mai 160,50, per Juli —. Mais: mixed 160,00—163,00, runder 154—157, per Des. 156,00, per Mai 15,10, per Juli —. Rübel: per Des. 53,10, Mai 51,70.

Zucker.

Magdeburg, 10. Dez. Kornzucker 85%, ohne Fasse 12 1/2, bis 12 3/4, Nachprodukt 78%, ohne Sack 16,50, 10 1/2, Flan. Brod.

Waren und Produkte. Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächliche Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 10. Dez. 1909.

Table with columns: Kreis, Weizen Mehl, Roggen Mehl, Gerste Mehl, Hafer Mehl, Erbsen Mehl. Rows include Aachern, Bernburg, Dessau, Ebersberg, Erfurt, GutsMuths, Halberstadt, Halle, Salsleben, Jena, Magdeburg, Mansfeld, Merseburg, Naumburg, Nordhausen, Saalegerhausen, Weissenfels, Zeitz, etc.

Kaifee.

Frankfurt, 10. Dez. (Vorm.) Bericht. Good average Santos per Dez. 307, G, per März 307, G, per Mai 307, G, per Sept. 307, G, Rubig.

Metalle.

Glasgow, 9. Dez. (Schluss.) Roheisen aus Middleborough warrants 507.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 9. Dez. abends 4,9 m, 10. Dez. morgens 4,4 m. Schiffschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Aktien a. d. Elbe.) Aken, 9. Dez. Kahn Nr. 9,5 ist hier eingetroffen.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 10. Dezember. Table with columns: Name, Kurs, etc. Includes items like Bankdiskont, Lombarddiskont, Wechsel, Anleihen, etc.

Ausländische Fonds. Table with columns: Name, Kurs, etc. Includes Argentinian, Italian, Portuguese, Spanish, etc. bonds.

Bank-Aktien. Table with columns: Name, Kurs, etc. Includes Berlin, Breslau, Danzig, etc. bank shares.

Industrie-Aktien. Table with columns: Name, Kurs, etc. Includes various industrial company shares.

Schluss-Börse 10. Dezember, nachm. 3 Uhr. Table with columns: Name, Kurs, etc. Includes various market indices and prices.

Leipziger Börse vom 10. Dezember. Table with columns: Name, Kurs, etc. Includes local market data for Leipzig.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Freitag am 11. Male: 8120

Eine Haremsnacht.

Ausserdem das unvergleichliche Star-Programm
7 Grunathos - Willi Meybrück - Zozé Larette -
Mary Barleys mimische Bulldoggen.
Grosse komische Neuheit!
Die Kaisertrumpeter J. & L. Romani's.
Neu! Die Posaune von Jerichow. Neu!
Mitsuta and Kloug Wee.
Fidello-Trio. - Der Biograph.

Mozartsaal, Weidenplan 20 (Erholungsheim).
Sonnenabend, den 11. Dezember, abends 8 Uhr
für die Weihnachtskasse des Erholungsheims
Vortrag von
Eduard Mörike:
**„Richard Wagner
und die Zukunft Bayreuths“.**
Unter gütiger Mitwirkung der Opernsängerin Frau Burger-
Dreus vom hiesigen Stadttheater. (Am Klavier Eduard Mörike).
Konzertflügel „bach“ aus dem Magazin B. Döll.
Karten numeriert Mk. 2.-, nicht numeriert Mk. 1.- in der
Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan, Grosse
Ulrichstrasse 38. (20632)

Nach Schluss
Erfrischungen und delikater Feiner Imbiß in den behaglichen
Räumen des
Weinhaus Broskowski.

Im Saale der „Loge zu den fünf Türmen“ (Albrechtstr.).
Donnerstag, den 16. Dezember, abends 7½ Uhr:
Märchen-Vortrag
von
Franziska Ellmenreich.
Gesang: Clara Werdermann.
Märchen von Andersen, Reinheimer, Frida Schanz, R.
Bambach, Volkman, Leander etc.
Kinderlieder von Richard Wintzer, Lazarus, Kienzl etc.
= Vollständiges Programm an den Anschlagstulen. =
Bechstein-Flügel aus dem Magazin der Hofmusikalien-
handlung Reinhold Koch. 8121
Eintrittskarten zu 3.10 - 2.10 - 1.55 und 1.05 M. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
Alte Promenade 1a. - Fernspr. 1199.

Solodant-Phonola

ist und bleibt
das beste Instrument für
persönliches Klavierspiel.

Lieferbar als
Vorsetz-Solodant-Phonola
Solodant-Phonola-Pianos
Solodant-Phonola-Flügel

Phonola mit Künstlerrollen steht unerreicht da.

Mehr als 100 erste Künstler der Welt,
wie d'Albert, Reisenauer, Grieg, Lamond,
v. Koczalski, Scharwenka, Rister usw.
haben ihr Klavierspiel in den Künstler-
rollen der Phonola verewigt. ::

:: Broschüre gratis und franko. ::

Vorspiel jederzeit bereitwilligst ohne Kauf-
zwang nur bei ::

Albert Hoffmann

am Riebeckplatz.

Frauenbildungsverein, Albrechtstr. 16, I.

Herr Privatdozent Dr. Goltz (8118)

„Die deutschen Kolonien“.

8-10 Vorträge (6 Mk.) Montags 4-5 Uhr. Beginn 10. Januar 1910.

Dienstag, den 14. Dezember, 8½ Uhr, Thaliastie:
Vortrag von
Professor Ludwig Goltz:
Die Reform des Erziehungswesens.
- Freie Musikanten -
Eintrittskarten zu 0,55 Mk für am Saaleingang zu haben,
Studenten 0,35 Mk. (8122)

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Gastspiel von **Willy Agoston**
7,10 Uhr! in der tollen Burleske! 7,10 Uhr!

Halle auf Stelzen.

u. a.: Der sensationelle Kanonenschuss.
Flug durch den Zuschauerraum über die Köpfe des Publikums.
Abendstück: **Stürmischer Lacherfolg!!!**
Vorher: Das grandiose Dezember-Programm
mit der einzig in der Welt existierenden Senzations-
Brachttammer: 20683

W. Belloni m. Frau

besetzte Babagies u. Kabas als Kunstfahrer u.
Akrobaten u. den übrigen großen Attraktions-Nummern.

Hugo Kerkau

spielt am Freitag, den 17. d. Mts.,
abends 8½ Uhr, im Billardsaal (20910)

„Café Monopole“.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich

Musikalien

in eleganten Einbänden.
Heinrich Hothan,
Hof-Musikalienhandlung,
Grosse Ulrichstrasse 38.

Opernblätter bei Frothe, Hofstr. 9/10.

Neues Theater.

Direktion: G. M. Mauthner.
Sonnenabend, den 11. Debr. 1909:
Das nackte Weib.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Fernruf 1181.
Direktion: Hofrat M. Richards.

Sonabend, den 11. Dezember
nachmittags 4 Uhr:
a. Ballet-Vorstellung zu kleinen
Einheitspreisen v. 60, 40 u. 25 Pf.
Hänsel und Gretel.
Opern in 3 Akten von Ad.
Hoffmeier, Musik v. G. Humperdinck.
Epielleitung: Theo Raven.
Musikal. Leitung: Ludwig Sauer.
Personen:
Peter, Helein, S. Bergmann,
Gertrud, f. Weiß, Olga, Agloda,
Hänsel, Gretel, M. Hoffmann,
deren Kinder,
Die Knusperhebe, Hofse, Gedald,
Landmännchen, Lotte, Köpfe,
Lammännchen, Feing, Käpfe.
Die vierzehn Engel, Kinder:
1. Akt: Dabem, 2. Akt: Am Wabe,
3. Akt: Das Knusperhäuschen.
Nach dem 2. Akt längere Pause.
Kasseneröffnung 3½ Uhr.
Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends 7½ Uhr:
80. Bork, im Abonn. 1. Viertel.
Schülerarten Mt 1.10 an der
Tages- und Abendkasse.

Die Räuber.

Schauspiel in 5 Akten von
Friedrich Schiller.
Personen:
Maximilian, regierender
Graf von Moor, B. Gischardt,
Karl, sein Sohn, Helm, Rind,
Franz, seine Schwägerin, Walter Sieg,
Amalia, seine Nichte, G. Kornow,
Spiegelberg, H. Stahlberg,
Schweizer, G. Friedrich,
Grimm, Emil Lübben,
Schusterle, H. Hummersahl,
Heller, Dr. C. Wiedrich,
Ratmann, B. Ringbuch,
Schwarz, Paul Frohn,
Kohnst, Dr. B. Lyball,
Förstner, anderer Banditen.
Hermann, Bahard,
eines Edelmanns G. Rudolph,
Ein Vater, Georg Eibes,
Daniel, ein alter
Diener, Ferd. Amberg,
Mäuer, Boff,
Det der Handlung in Deutschland.
Die Zeit ungefähr 2 Jahre.
Nach dem 2. und 4. Akte längere
Pausen.
Kasseneröffnung 7 Uhr.
Auf. 7½ Uhr. Ende geg. 11 Uhr.
Sonntag, den 12. Dezember,
nachmittags 3½ Uhr:
8 Fremden-Vorstellung zu ermäß.
Preisen.

Die schönsten Weihnachtsgeschenke

bietet Ihnen unstreitig
meine unerreichte Auswahl

Erstes Aluminium

Special-Geschäft

Neunhäuser 3, vis-à-vis
A. Huth & Co. 20897

Neu: Wärmflaschen, Puppen-Kochgeschirr, Stollenzeichen.

Gabaret Kaisersäle.

Abends 8 Uhr:
das glänzende
Dezember-Programm.

Oskar Herrmann Röhr
„Der geistreiche Spötter“
Deutschlands schlag-
fertigster Conférencier

Burkhardt-Schloss
Elly Lindt
Lydia Conrad
Paul Fliegner
Julius Camphausen
Fernwald
Ludwig von Donath

Ung. Magd. Kapelle Oetrös

Preise der Plätze:
Abendkasse: Vorverkauf:
Terrasse 1.75, 1.50
Sprezzito 1.25, 1.-
Saalplatz 0.75, 0.60

„American Bar.“

Grossstadtbetrieb bis
2 Uhr nachts.

Uhren - Total - Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe. 20896

20-30% billiger wie bisher,

dabei volle Garantie.

Julius Meyer Nachfl., Neunhäuser 3.

Pianos Ritter

Hof-Pianofabrik.

Flügel Harmoniums

Grösste Auswahl.
Sicherste Garantie.
Nur anerkannt gediegenes
Fabrikat zu mässigem Preis.
Bequeme Zahlungsbedingungen.

Vorzügliche Vergrößerungen
fertigt
Pieperhoff,
Poststrasse 19.

Gedenket der hungernden Vögel!

Pianinos
freuzfällig, in allen Stil u.
Holzarten von W. 450.- an

B. Döll,

Gr. Ulrichstr. 33/34.

**Petroleum - Glühlicht-
brenner, ohne Strumpf,**
von 3 Mt. an empfiehlt
Leipziger-
G. Brose,
strasse 96.

Neuer Moquet-Divan 20772
X rotbraun, preislos, v. Carl Dren-
kow, Defozat, Leipzigerstr. 74.

Die Dollarprinzessin.

Operette in 3 Akten von Leo Fall.

Abends 7½ Uhr
90. Bork, im Abonn. 2. Viertel.
Mit der neuen Ausstattung an
Decorationen, Maschinen und
Beleuchtungs-Effekten.

Undine.

Romantische Oper in 4 Akten von
Albert Lortzing.

Nach Schluss der Vorstellung
Erfrischungen mit kleinem
Imbiß im
„Weinhaus Broskowski.“

Nach Schluss der Theater-
aufführung v. d. Salon-Orchester
„Electra“, Direction Tolofetti,
Dienstags u. Donnerstags v. 4-6
five o' clock tens.

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Sonnenabend,
den 11. Dezember: Der Widers-
penigen Zähmung.
Altes Theater: Sonnenabend,
den 11. Dezember: nachmittags
Heibel-Deibel. Abends:
Der Jägerbaronin.

Halberstadt.

Stadt-Theater: Sonnenabend,
den 11. Dezember: Geschlossen.

Erfurt.

Stadt-Theater: Sonnenabend,
den 11. Dezember: Prinz
Friedrich von Homburg.

Altenburg.

Geselliges Hoftheater:
Sonntag, den 12. Dezember:
Lauhäuser und der Säugers-
krieg auf der Wartburg.

Coburg.

Hoftheater: Sonnenabend, den
11. Dezember: 33stl.

Dessau.

Geselliges Hoftheater:
Sonnenabend, den 11. Dezember:
Geschlossen.

Eisenach.

Stadt-Theater: Sonnenabend,
den 11. Dezember: Geschlossen.

Weimar.

Grossherzogliches Hoftheater:
Sonnenabend, den 11. Dezember:
Der Komvagnon.
H. v. d. 3 Fl.
Raute 11.0.
17. 12. 9. Vortrag.